

## **Konferenz "Gleisdorf Solar" zeigt Möglichkeiten der Solarwärme in Österreich**

**Von Mittwoch bis Freitag diskutierten bei der zwölften Konferenz "Gleisdorf Solar" in Gleisdorf bei Graz 234 Forscher, Industrievertreter und andere Experten aus 18 Ländern über die Zukunft der Solarthermie. Das Institut AEE INTEC in Gleisdorf hat in den letzten 28 Jahren wesentlich dazu beigetragen, dass es in Österreichs Haushalten heute fast schon normal ist, Wärme von der Sonne zum Duschen und Heizen zu nutzen. Doch auf der Konferenz wurde auch deutlich, dass Solarenergie noch mehr zum Klimaschutz beitragen kann: Die Brauerei Gösser bezieht ihre gesamte Energie aus erneuerbaren Quellen, und die Stadt Graz will in Zukunft ein Fünftel ihrer Fernwärme mit Hilfe von Sonnenkollektoren gewinnen.**

Bei der Nutzung von Sonnenwärme liegt Österreich seit Jahren an der Weltspitze. Auf jeden Einwohner kommen im Schnitt 0,65 Quadratmeter Sonnenkollektoren - so viel wie in keinem anderen Land. Doch es sind weitere Anstrengungen nötig. Wegen seiner Höhenlage ist Österreich nämlich auch besonders stark vom Klimawandel betroffen. "Wir haben in Österreich das Zwei-Grad-Ziel bereits überschritten", sagte Franz Fischler, Präsident des Europäischen Forums Alpbach, im Festvortrag der zwölften Konferenz Gleisdorf Solar. "Die Klima- und Nachhaltigkeitsziele sind ohne Alternative. Wir können nur darüber diskutieren, wie wir sie erreichen werden", betonte Fischler. Dabei verwies er auch auf die Möglichkeiten, die ein frühes Engagement in grünen Technologien für Österreichs Wirtschaft bietet: "Wer schon in der Pionierphase investiert, ist auf den kommenden Märkten gut aufgestellt." Österreich und insbesondere die Steiermark ist in der Forschung gut aufgestellt. Über vier Prozent des Bruttoinlandsprodukts fließen in dem Bundesland in Forschungsprojekte, in Österreich sind es drei Prozent.

Um einen echten Umstieg auf erneuerbare Energien zu schaffen, reicht es aber nicht, dass in Wohnhäusern Sonnenkollektoren warmes Wasser zum Duschen zu erzeugen. Vielmehr sind auch Industriebetriebe und Energieversorger gefragt.

Die Brauerei Göss bezieht zum Beispiel ihre gesamte Energie aus erneuerbaren Quellen. Sie wurde dafür mit dem "Oscar" der internationalen Solarthermie-Branche, dem SHC SOLAR AWARD der Internationalen Energie Agentur IEA ausgezeichnet. Braumeister Andreas Werner nahm den Pokal auf der Gleisdorf Solar entgegen. Das Konzept für die klimaneutrale und effiziente Energieversorgung hat die Brauerei mit Unterstützung von AEE INTEC entwickelt. Ein Teil der Wärme stammt aus 1.500 Quadratmetern Sonnenkollektoren.

Wie die Sonnenenergie einen großen Beitrag zur Erzeugung von Fernwärme liefern kann, zeigt die Stadt Graz. Schon heute unterstützen Sonnenkollektoren die Wärmeerzeugung. Nun soll der Anteil der Solarenergie noch steigen. Schon in wenigen Jahren soll ein Fünftel der Fernwärme aus einer Solaranlage stammen, die mit etwa 450.000 Quadratmetern so groß ist wie der Vatikanstaat. In einem Wärmespeicher, der 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser fasst, soll die Wärme für den Winter gespeichert werden.

**Über AEE INTEC:**

AEE - Institut für Nachhaltige Technologien (AEE INTEC) mit Sitz in Gleisdorf, wurde 1988 als außeruniversitäre Forschungseinrichtung gegründet. Es ist heute eines der führenden Institute im Bereich angewandter Forschung. AEE INTEC arbeitet an der stetigen Weiterentwicklung der thermischen Solarenergie, entwickelt Niedrigenergie- und Nullenergiegebäude einschließlich deren Energieversorgung und erarbeitet gemeinsam mit Industriepartnern Wege zur Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion. In diesen Gebieten entwickelt AEE INTEC nicht nur Komponenten und Systeme, sondern unterstützt auch Organisationen und Unternehmen bei der Umstellung auf eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung. AEE INTEC beschäftigt rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt für Rückfragen:

DI Monika Spörk-Dür  
AEE - Institut für Nachhaltige Technologien  
A-8200 Gleisdorf, Feldgasse 19  
Tel.: +43 (0)3112 5886-666,  
E-Mail: m.spoerk-duer@aee.at

<http://www.aee-intec.at>